



# Anfrage

Vorlage: <b>AF/0002/2020</b>		Datum: 10.01.2020			
Verfasser: 05-Ratsfraktion FW		Az.:			
<b>Betreff:</b>					
<b>Anfrage FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Bebauung auf der Karthause</b>					
Gremienweg:					
04.02.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Die Altkarthause ist traditionell ein gewachsenes Gebiet mit Ein-/Zweifamilienhausbebauung.

Unter dem Thema „Schließung von Baulücken“ und „Verdichtung“ sind in letzter Zeit zahlreiche große Mehrfamilienhäuser entstanden oder werden Projekte für Mehrfamilienhäuser geplant. Das bisherige Ortsbild wird dadurch zerstört. Der ursprüngliche Charakter einer kleinteiligen Bebauung mit Hausgärten auf der Altkarthause geht sukzessive verloren. Bei der „Schließung von Baulücken“ und der „Verdichtung“ wird aber keineswegs neuer preiswerter Wohnraum geschaffen. Die Miet- und Kaufpreise für die neuen Wohnungen sind im oberen Preisbereich. Es besteht die Gefahr eine Art der Gentrifizierung auf der Altkarthause (Umbau eines Stadtteils mit der Folge, dass die dort ansässige Bevölkerung durch wohlhabendere Bevölkerungsschichten verdrängt wird).

Die Bebauung mit großen Mehrfamilienhäusern im gehobenen Preissegment verursacht zwangsläufig eine deutliche Zunahme vor allem des individuellen Kfz-Verkehrs in einem Gebiet mit viel zu schmalen Straßen, die den Raum zum Fahren und zum Parken für dieses Verkehrsaufkommen gar nicht haben. Selbst wenn Stellplätze auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen und vorhanden sind, müssen Zweit- und Drittauto auf der Straße abgestellt werden. Diese „selbstgemachte“ große Parkplatznot führt zu zahllosen Fällen von Falschparken mit Gefährdungsvorgängen und Behinderungen von Fußgängern und fließendem Verkehr inklusiv Busverkehr. Würde beispielsweise in der Görtzstraße mal ein Feuer ausbrechen, wäre für Löschfahrzeuge kein Durchkommen.

Die Fraktion der FREIEN WÄHLER fragt an:

1. Mit welchen Maßnahmen die Bauverwaltung auf der Altkarthause gegen die aufgezeigten negativen Folgen der aktuellen Bauentwicklung für die ansässige Bevölkerung aktuell und zukünftig vorgehen wird.
2. Ob die Verwaltung in diesem Zusammenhang gedenkt den Bebauungsplan zu aktualisieren.